

Virginia Beach, 06. Februar 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

meine Aufgaben als Geschäftsführer haben inzwischen (leider) weniger mit der direkten Hilfe für Menschen in Not zu tun, sondern z.B. mit dem weiteren Aufbau und der Pflege unseres Netzwerks von Partnerorganisationen, ohne die die schnelle humedica-Hilfe oftmals nicht möglich wäre.


So wurde ich auch in diesem Jahr wieder zum National Prayer Breakfast nach Washington DC eingeladen. Dort traf ich mich nicht nur mit dem Leiter von Prison Fellowship International, Ron Nikkel, um über die gemeinsamen Gefängniseinsätze zu sprechen, sowie mit dem CEO von Operation Blessing, Bill Horan, sondern konnte z.B. auch Dr. James Chinyung Kim kennenlernen, der in Nordkorea eine Universität aufgebaut hat und uns evtl. mit seinen sehr guten Kontakten in diesem verschlossenen Land behilflich sein kann. humedica wird im März einen Schiffscontainer mit Reis zur Versorgung des Krankenhauses in Haeju zur Verfügung stellen.

Bitte helfen Sie uns bei diesem Projekt (Stichwort Nordkorea) oder bei unseren Hilfsmaßnahmen in Äthiopien.

Danke für jede Form der Unterstützung!

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen bin ich auch heute wieder

Ihr
Wolfgang Groß




humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

Telefon: 08341 966148-0
Telefax: 08341 966148-13
E-Mail: info@humedica.org
Internet: ► humedica.org

Spendenkonto 47 47
Sparkasse Kaufbeuren
(BLZ 734 500 00)

Vom Finanzamt Kaufbeuren
als gemeinnützig anerkannt
unter Steuernummer
125/109/10174

Geschäftsführender Vorstand:
Wolfgang Groß

www.humedica.org

Überweisung / Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts _____ Bankleitzahl _____

Begünstigter: (max. 27 Stellen)
h u m e d i c a e . V . r K A U F B E U R E N

Konto-Nr. des Begünstigten _____ Bankleitzahl _____
4 7 4 7 _____ 7 3 4 5 0 0 0 0

humedica
www.humedica.org

Vielen Dank für Ihre Spende!

Falls vollständige Adresse vorliegt, erhalten Sie zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahres-Spendenbescheinigung

EUR Betrag: Euro, Cent _____

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) _____ Projektnummer _____ Aktionskennzeichen _____
F E B 1 2

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen) _____

Kontoinhaber / Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen) _____

Konto-Nr. des Kontoinhabers _____ 19 _____

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

SPENDE

Konto-Nr. des Auftraggebers _____

Empfänger
humedica e.V.,
Goldstr. 8, 87600 Kaufbeuren

Konto-Nr. _____ bei _____
4747 Sparkasse Kaufbeuren

Verwendungszweck Euro, Cent
Spende

Auftraggeber / Einzahler _____

Datum: _____

Bitte geben Sie für die Zuwendungsbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift _____



humedica engagiert sich auch 2012 am Horn von Afrika Mit Ärzten, Medikamenten und Hilfsgütern gegen Hunger, Not und Elend

Wieder war Afrika in die traurigen Schlagzeilen geraten. Wieder Dürre. Wieder existenzieller Hunger. Wieder Millionen betroffene Menschen, unzählige Kinder. Wiederholt sich Geschichte doch? Nach den dramatischen Hungerperioden in den achtziger Jahren hatte die Katastrophe 2012 erneut das Horn von Afrika erreicht. Bis zu zwölf Millionen Menschen wurden von der Hungerkatastrophe überrollt. humedica reagierte schnell und hilft bis heute – nachhaltig. Helfen Sie mit!

Melkadida ist ein trostloser Ort inmitten der staubigen und heißen Savanne. Hier im äthiopisch-somalischen Grenzgebiet steht eines der größeren Flüchtlingscamps am Horn von Afrika. Rund 40.000 Menschen haben in dieser Einöde ein neues, sehr karges Zuhause gefunden: Auf der Flucht vor Hunger und Menschen verachtendem Bürgerkrieg, gestrandet an einem Ort, der zwar für Hoffnung und Überleben sorgt, aber dennoch trostlos ist.

Seit Juli 2011 hilft **humedica**! In Melkadida unterstützen Ärzteteams nicht nur das große staatliche Gesundheitszentrum, wir betreiben seit dem Herbst zudem eine eigene Station am anderen Ende eines Flüchtlings- und Auffanglagers, das mittlerweile etwa die Größe unserer deutschen Heimatbasis Kaufbeuren hat. Auch dort versorgen **humedica**-Mediziner Kranke und Verletzte.

Verteilungen wie zuletzt jene von wichtigen Gebrauchsgegenständen ergänzen unsere Hilfsbemühungen in dieser noch immer ernsten Katastrophensituation. Für uns kaum vorstellbar bedeuten die Utensilien für die Familien eine wichtige Entlastung im Alltag: sie können ihr Essen kochen, ihre Wäsche waschen, oder sich mit sauberem Trinkwasser versorgen. 2011 gab es auch Verteilungen in den Ortschaften Tigre

und Borena Verteilungen. In Borena etwa wurden mehr als 4.000 Kinder mit Nahrung versorgt, dazu 6.000 schwangere und stillende Frauen. In Tigre erhielten mehr als 9.000 Familien Lebensmittel.

Ortswechsel: Etwa vier Monate ist es her, seit **humedica** das erste Mal im »Tei Wa Yesu Health and Family Care Center« Mais, Bohnen und Öl verteilt hat. In dem kleinen kenianischen Ort Gai hat sich nicht viel verändert seither – im Leben der Patienten sehr wohl. Die 120 Frauen, Männer und Kinder sind alle HIV-positiv. Es ist sehr wichtig, dass sie sich ausgewogen ernähren, denn die Krankheit bedeutet eine dauerhafte Schwächung und die lebensnotwendigen Medikamente schlagen zusätzlich auf den Magen. Wie in vielen Gebieten Kenias war auch hier im Osten des Landes der Regen seit Jahren ausgeblieben, die Ernte mal wieder ausgefallen.

»Die landesüblichen Lebensmittel, die **humedica** alle zwei Wochen angeliefert hat, haben geholfen«, erzählt die glückliche Koordinatorin Katja Weber. »90 Prozent der Patienten haben seit Oktober zugenommen, über 90 Prozent waren dank der stärkenden Nahrung in der Lage, regelmäßig ihre Medikamente zu nehmen. Ihr Gesundheitszustand hat sich verbessert.«

Auch im von der Hungerkatastrophe betroffenen Kleinstaat Dschibuti konnte **humedica** Hilfe weitergeben. Unser Partner, die Organisation Nehe-mia, gab im Rahmen verschiedener Verteilungen Grundnahrungsmittel wie Reis, Mehl, Zucker, Milchpulver, Datteln, aber auch Hygieneartikel, Kochgeschirr und Kleidung an rund 2000 Menschen, insgesamt etwa 300 Familien weiter.

Unsere intensiven Projekte im Rahmen der Katastrophenhilfe in dieser geplagten Region werden auch 2012 weitergeführt. Wir möchten Sie herzlich bitten, weiterhin an unserer Seite zu stehen. Neben einer gezielten Spende zugunsten der Hungerhilfe oder auch einer persönlichen Mitarbeit im Zuge ehrenamtlicher medizinischer Teams bieten wir Ihnen die Möglichkeit einer sinnvollen und langfristigen Unterstützung durch unser Familienpatenschaftsprogramm, das wir auch in Äthiopien unterhalten.

Es gibt auch in dieser traurigen Katastrophensituation einige Wege nachhaltiger, transparenter, akzeptierter Hilfe. Bitte gehen Sie diese Wege mit uns!

Projektnummer Hungerhilfe Horn von Afrika: 251
Projektnummer Patenschaften Äthiopien: 220

Bilderinformation: Neben gezielter medizinischer Hilfe durch Ärzteteams in gleich zwei Gesundheitsstationen, unterstützt humedica die Flüchtlinge im Lager Melkadida auch mit Hilfsgütern; zuletzt wurden Dinge des täglichen Bedarfs an 700 Familien verteilt. 2011 wurden hier unter anderem auch 4.500 Solarlampen weitergegeben. Fotos: humedica/Sven Ramones, Sureka Dharuman

Nächstenliebe in Aktion



Zuwendungsbestätigung
Über Zuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen zur Vorlage beim Finanzamt.

Zuwendungen gemäß der umseitigen Angaben.
Wir sind wegen der Förderung gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des örtlichen Finanzamtes vom 12.04.2011 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung der Jugendhilfe, der Altenhilfe und der Hilfe für Behinderte; Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, Flüchtlinge, Vertriebene etc. (Abschnitt A, Nr. (n) 2, 7 der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 EStDV) verwendet wird.

Eingegangene Spendengelder, die über die Finanzierung der in dieser Publikation vorgestellten Projekte hinausgehen, werden für andere satzungsgemäße Aufgaben von **humedica e. V.** eingesetzt.

humedica e.V.
Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren



Name, Vorname

Straße, Nummer

PLZ, Ort

E-Mail

Bitte senden Sie mir den Infobrief...

nur noch 2 – 3 x im Jahr. überhaupt nicht mehr.

Falls Sie den Brief in Zukunft per E-Mail erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail mit Angabe Ihrer Freundesnummer an info@humedica.org

humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

Ja, ich möchte...

eine Patenschaft für ___ Personen aus einer Familie in
 Äthiopien Brasilien Haiti Sri Lanka
 übernehmen. Bitte senden Sie mir alle notwendigen Unterlagen.

durch eine regelmäßige Spende dort helfen, wo es am nötigsten ist.

Ich erteile deshalb **humedica e.V.** den Auftrag, von meinem Girokonto

Konto-Nr.

Bankleitzahl

bei _____
Bankinstitut

monatlich _____ Euro abzubuchen.

Dieser Dauerauftrag verpflichtet mich zu nichts und kann jederzeit – ohne Angabe von Gründen – widerrufen werden.

X _____
Ort, Datum

X _____
Unterschrift

Bitte geben Sie links oben Name und Adresse an.